



29.12.2012

Spendentour Edewechter helfen in Gambia

Humanitärer Konvoi startet im März – Familie unterstützt Projekt

Thorsten Meilahn, Heiner Vogel und Torsten Zehrendt fahren mit nach Gambia. Auf besondere Weise unterstützt die Familie Schrör das Vorhaben. Doris Grove-Mittweide



Scheckübergabe für einen guten Zweck: hinten von links Isabel Schrör sowie das Trio Thorsten Meilahn, Heiner Vogel und Torsten Zehrendt, die mit dem Hilfskonvoi im März nach Gambia fahren werden, hinten rechts Olaf Schrör; vorn von links die Kinder Ida Dierks, Chantal Zehrendt, Kea Schrör, Marie Weber und Nevio Schrör.

Edewecht Sie wollen Entwicklungshilfe in Gambia leisten und opfern dafür Zeit und Geld: Die Edewechter Thorsten Meilahn, Heiner Vogel und Torsten Zehrendt beteiligen sich im März 2013 an einem humanitären Hilfskonvoi, der in der Wesermarsch und im Ammerland startet und rund 7000 Kilometer bis nach Westafrika führt.

Das Edewechter Trio gehört zu insgesamt elf Mitgliedern des Hattinger Vereins „Projekthilfe Dritte Welt“, die vier eigens gekaufte und wüstentauglich umgerüstete Transporter nach Westafrika bringen und dort zugunsten der Projekthilfe verkaufen. Mit den Geldern will man die Buschlinik (Jahaly Health Center“), die der Verein Projekthilfe in Gambia betreibt, finanziell unterstützen. Außerdem sollen von dem Geld in Jahaly ein Kindergarten mit 240 Vorschülern, den der Journalist und Moderator Markus Lanz im Rahmen des RTL-Spendenmarathons 2004 eröffnete, sowie verschiedene Gartenprojekte, bei denen Gemüse in Jahaly angepflanzt wird, profitieren.

Der Hilfskonvoi 2013, an dem die drei Edewechter teilnehmen, ist übrigens der sechste seiner Art, den der Hattinger Verein und seine Regionalgruppe Wesermarsch etwa alle vier Jahre auf die Reise schicken. Sieben Mal war Thorsten Meilahn bereits in Gambia und begleitete auch mehrfach schon Hilfskonvois.

Torsten Zehrendt kennt die westafrikanischen Projekte ebenfalls aus eigener Anschauung, da er nach Gambia geflogen war. Mit einem Hilfskonvoi reist er im März 2013 jedoch erstmals auf den schwarzen Kontinent.

Der Dritte im Edewechter Bunde ist Heiner Vogel, Vorsitzender der Edewechter Weihnachtsmarktinitiative. Während des Weihnachtsmarktes am zweiten Dezemberwochenende hatten Meilahn und andere für den Hattinger Verein „Projekthilfe Dritte Welt“ geworben und auf den Hilfskonvoi aufmerksam gemacht. Heiner Vogel war so angetan von dem Vorhaben, dass er spontan beschloss, ebenfalls mit nach Afrika zu fahren. Für die Kosten der Reise – Kost und Logis – sowie für den Rückflug kommen die drei Edewechter selbst auf.

Auf die Projekthilfe für Gambia war beim Edewechter Weihnachtsmarkt auch die Familie Schrör aufmerksam geworden. Spontan beschloss sie, den Erlös einer Glühweinsause mit Freunden und Nachbarn für das Hilfsprojekt zu spenden. Die Kinder der Edewecher Familie, Kea und Nevio, hatten eigens mit Freunden noch Spiele organisiert, bei denen es Preise zu gewinnen gab. 250 Euro kamen zusammen.

„Wir hoffen, dass wir noch mehr Spenden erhalten“, sagt Thorsten Meilahn. Man könne beispielsweise auch eine bestimmte Anzahl von Kilometern, die der Hilfskonvoi fahre, sponsern. Näheres über die Projekte und die Spendenmöglichkeiten erfahren Interessierte im Internet.

www.buschlinik.de <<http://www.buschlinik.de>>

www.spendentour2013.de <<http://www.spendentour2013.de>>

© NWZonline [2014]

Alle Rechte vorbehalten